



Sammlung Theaterzettel

Die einsame Tat

Graff, Sigmund

1936-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 144 / 171

Freitag 24.
Samstag, den 4. Januar 1936
Zum ersten Male

Miete $\frac{F}{\text{Nr. 114}}$
Sondermiete $\frac{F}{\text{Nr. 8}}$

NSK Mmu. Abt. 136-138

Die einsame Tat

Ein Stück um den Studenten Sand in neun Bildern von
Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Karl Ludwig Sand, Student der
Theologie
Asmis, sein Stubennachbar
Frau Brati, seine Hauswirtin
Lene, deren Tochter
Follen, Student
Streicher, Student
Neckermann, Student

1. }
2. } Student
3. }
4. }

August von Kogebue, Kaiserlich
russischer Staatsrat und
Lustspielsdichter
Frau von Kogebue
Baron Wolkenstein

Fritz Schmiedel
Heini Handschumacher
Lene Blantensfeld
Berthl Tharland
Erwin Linder
Hans Finohr
Friedrich Hölzlin
Richard Lauffen
Armas Sien Fühler
Joseph Offenbach
Karl Hartmann

Willy Virgel
Alice Decarli
Friedrich Hölzlin

Fräulein Camilla
Holzweißig, Theaterdirektor
Der Schreiber Kogebues
Der Arzt
Der Richter
Der Präsident
Der Kommandant
Ein Gerichtschreiber
Der Zuchtmeister Niell
Der Scharrichter Wittmann
Räthchen

1. }
2. } Bürger von Mannheim
3. }

Der Diener Kogebues

Franzi Millradt
Joseph Offenbach
Fritz Walter
Karl Marx
Rudolf Klir
Klaus W. Krause
Karl Hartmann
Georg Zimmermann
Joseph Kenkert
Klaus W. Krause
Lucie Rena
Ernst Langbeinz $\frac{F}{\checkmark}$
Joseph Kenkert
Karl Hartmann
Erich Krempin

Studenten, das Söhnchen Kogebues
Ort der Handlung: Jena und Mannheim
Zeit: März 1819 bis Mai 1820
Technische Einrichtung: Walter Hoffmann
Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr